

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordneter Stefan Wirtz (AfD)

**Was geschieht mit dem Schlamm aus dem Dümmer See?**

Anfrage des Abgeordneten Stefan Wirtz (AfD) an die Landesregierung, eingegangen am 03.04.2019

Der Dümmer See weist eine Verschlammung auf. Dies ist zum einen auf die Eindeichung des Sees und den damit verbundenen Wegfall von Überschwemmungen zurückzuführen. Dadurch findet keine natürliche Säuberung des Seewassers durch Verrieselung mehr statt. Zum anderen fördert die Einleitung von Nährstoffen in den See die Verschlammung. Diese stammen von landwirtschaftlichen Flächen aus der Umgebung und gelangen über die Hunte in den See. Die Nährstoffe fördern das Algenwachstum im See. Zudem trägt das jährliche Absterben von Pflanzen innerhalb des Dümmer Deiches zur Verschlammung bei.

Um der Verschlammung des Dümmer Sees entgegenzuwirken, wird mithilfe eines Rohrsystems Schlamm in ein abgeschirmtes Auffangbecken am Westufer des Sees geleitet.

Darüber hinaus ist im Rahmen der Dümmeranierung die Errichtung eines Schilfpolders im Süden des Sees geplant (<https://www.umwelt.niedersachsen.de/aktuelles/pressemitteilungen/duemmer-land-erhoeht-mittel-fuer-gewaesserschonende-landwirtschaft-175465.html>, abgerufen am 29.03.2019). Durch Sedimentation von Phosphaten und anderen Stoffen im Schilfpolder soll eine Reinigung der Hunte erfolgen, bevor sie in den Dümmer fließt.

1. Seit wann wird der Schlamm am Dümmer See mithilfe des angesprochenen Rohrsystems aus dem See geleitet, und wie lange wird dies voraussichtlich noch geschehen?
2. Wie groß ist das Fassungsvermögen des Auffangbeckens, und wie weit ist dieses bereits ausgeschöpft?
3. Was wird nach Kenntnis der Landesregierung mit dem Inhalt des Auffangbeckens geschehen?
4. Welche Menge an Schlamm/Sedimenten wird sich nach Schätzung der Landesregierung jährlich im geplanten Schilfpolder ablagern?
5. Wie soll der im Schilfpolder angesammelte Schlamm entsorgt werden?

(Verteilt am 05.04.2019)